



Zugluft ETUAL

Mit Violine und Bassklarinette erfindet Zugluft eine Musik, die sich aus Volksmusik unterschiedlicher Herkunft, Jazz, minimal music, Klezmer, experimentellem Rock und Tango speist. Das Duo liebt ausgeklügelte Klangkombinationen, schnelle Wechsel und überraschende Wendungen und springt mit Leichtigkeit über stilistische Grenzen. Zugluft erzählt mit ihrer imaginären Folklore musikalische Geschichten von beschwingter Heiterkeit und tiefer Melancholie. Humorvoll, virtuos und überaus abwechslungsreich.

Zuglufts sechstes Album ETUAL vereint die neuesten Kompositionen der Band: Zwölf kraftvolle Stücke von grosser Vielfalt an Klang und Charakter.

Die reduzierte Besetzung mit Bassklarinette und Violine führt zu ungewohnten und überraschenden Tönen. In schierer Gleichberechtigung der Instrumente wechseln die beiden Musiker:innen zwischen Begleitung, Melodie und Improvisation. Satte Bassriffs, Harmonien in schwebendem Pizzicato und sprechende Soli kommen vor, Violine und Klarinette verschmelzen zu etwas Neuem, Eigenständigem und fächern sich wieder auf in ihre Einzelklänge. Dabei bleibt immer auch Freiraum für Unvorhergesehenes. Die erstaunliche Fülle an Klangfarben, dichte und filigrane Arrangements lassen vergessen, dass hier nur zwei Musiker:innen am Werk sind. Andrea Kirchhofer und Bruno Strüby sind durch langjährige Zusammenarbeit bei Zugluft und einer Vielzahl anderer Bands und Projekten hervorragend aufeinander eingespielt und vertraut mit einem reichen, gemeinsamen Vokabular und Repertoire. In ihrer Musik ist die Freude an eingängigen Melodien, die an Volksmusik und Tänze unterschiedlicher Herkunft erinnern, genauso hörbar, wie die Lust am Experimentellen, an der Improvisation, an ungeraden Rhythmen und Brachialem. So entsteht eine erlebnisreiche Instrumentalmusik, skurrile musikalische Geschichten voller Kontraste mit Humor und Lebensfreude.

Für die Aufnahmen von *Etual* baute Zugluft ihren Probe- und Veranstaltungsraum in der Zürcher Agglomeration zum Tonstudio um und konnte im Sommer 2022 mit viel Zeit an der Musik arbeiten. Rund um den Ort des Schaffens, eine Zwischennutzung im Industriegebiet, knabbern Baggerzähne, dröhnen allerhand Maschinen zur Erzeugung von Ordnung und Sauberkeit und konkurrenziert Bau- und Fluglärm mit den teils filigranen Klangbildern Zuglufts und beeinflusste damit die Aufnahmezeiten und Art der Arbeit der Band. Entstanden ist ein Werk der Phantasie, das doch tief verwurzelt ist mit dem Ort seiner Entstehung: Etual. Vorwärtsgelesen eine Art Stern, der seine Strahlkraft auch aus der Vergänglichkeit schöpft, und schon bald, rückwärtsgelesen nur noch laute Welt ist.

Am 21.01.2023 um 20:20 feiert Zugluft mit einem Konzert das neue Album im Zürcher ElLokal.



Die Band Zugluft:

Zugluft wurde 2000 vom Klarinettenisten Bruno Strüby und dem Akkordeonisten Jonas Guggenheim gegründet, spielte einige Jahre im Trio mit Schlagzeuger Philip Lenzlinger und sporadisch im Quartett mit Andrea Kirchhofer als Gastgeigerin. Von 2012 bis 2020 war Zugluft das Trio Guggenheim/Strüby/Kirchhofer. Seit dem Tod des Akkordeonisten Jonas Guggenheims fanden Andrea Kirchhofer und Bruno Strüby mit Violine und Bassklarinette sorgfältig zu einer lustvollen musikalischen Sprache im Duo. Das tönt transparenter, aber immer noch unverkennbar nach Zugluft.

Hier war Zugluft in letzter Zeit zu hören: Stanzerei Baden, Transalpin i de Kanzlei Zürich, Zum Hut Uster, Hombis Salon, Xenix Zürich, Atelier Hinterrüti, Störenkultur Solothurn. Zugluft spielte Konzerte in Irland, Österreich, Italien und Deutschland.

Andrea Kirchhofer, Violine

Aufgewachsen im Aargau, in Zürich zu Hause. Studium Jazz Violine an der Hochschule der Künste in Zürich, Masterabschluss 2014.

Andrea Kirchhofer arbeitet als selbständige Musikerin und tritt in verschiedenen Formationen mit Musik zwischen Jazz, experimentellem Rock, Volksmusik und Klassik auf, macht Musik für Tanz und Theater und komponiert. Zurzeit Mitmusikerin in folgenden Bands und Projekten: Zugluft, Šuma Čovjek, Alice tanzt, Stepping Out, Stadt-Land Orchester Tobi Zwyer, Erik Satie: Ich bin sehr jung auf eine sehr alte Welt gekommen

Atelieraufenthalt 6 Monate Paris, Aargauer Kuratorium 2023 / Covid-Arbeitsstipendium Stadt Zürich, 2021 and 2022

Artist in Residence Lyseleth Musikerhaus Basel 2020/21 / Artist in Residence JWAR Arts Centre, Barcelona 2018

Werkbeitrag Kuratorium Aargau 2015

Studienpreis Werner und Berti Alter Stiftung, 2014

Bruno Strüby, Bassklarinette

In Zürich aufgewachsen und zu Hause. Bruno Strüby sammelte seine ersten musikalischen Erfahrungen mit der Klarinette in der Jugendmusik Zürich 11 und entwickelte sich autodidaktisch zum versierten Multiinstrumentalisten. Neben Klarinette, Bassklarinette und Kontrabassklarinette spielt er Mandoline, Banjo und Mandola. Er ist Teil verschiedener Bands und Projekten, stilistisch zuhause zwischen Folk, Jazz, experimentellem Rock und Klassik. Für Zugluft und Ströiner komponiert er. Aktuell Mitmusiker bei Zugluft, Ströiner, Erik Satie: Ich bin sehr jung auf eine sehr alte Welt gekommen, Les Lilas Marseille.

Bruno Strüby ist ausserdem selbständiger Modedesigner und Schneider. Er produziert und vertreibt seine Kollektion Brun Dandy Fashion im Atelierladen Deflorin & Brun in Zürich.